

Anlässlich des Welttages der Suizidprävention und der Einrichtung der ersten deutschen Professur für Suizidologie und Suizidprävention lädt die Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie zu einem zweitägigen Symposium ein. Die Veranstaltung stellt aktuelle Erkenntnisse, persönliche Erfahrungen und gesellschaftliches Engagement in den Mittelpunkt – mit dem Ziel, Suizidprävention gemeinsam neu zu denken. In Vorträgen und Diskussionsformaten werden Ursachen, Präventionsstrategien und therapeutische Ansätze suizidalen Verhaltens beleuchtet. Ergänzt wird das Programm durch Beiträge zu historischen und künstlerischen Perspektiven, die einen erweiterten Zugang zum Thema ermöglichen. Dabei steht stets die Frage im Fokus: Wie können wir Menschen in suizidalen Krisen wirksam unterstützen?

Suizidforschung ist bedeutsam, weil sie dazu beiträgt, die komplexen Ursachen und Dynamiken suizidalen Verhaltens zu verstehen. Sie schafft die Grundlage für wirksame Prävention, frühzeitige Intervention und eine bessere Versorgung betroffener Personen. Zudem hilft sie, gesellschaftliche Stigmatisierung abzubauen und das Bewusstsein für psychische Gesundheit zu stärken. Das Symposium richtet sich an Fachkräfte im Gesundheitswesen ebenso wie an Betroffene, An- und Zugehörige und alle, die sich für Suizidprävention engagieren möchten.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, Tabus zu brechen, Wissen zu teilen und Hoffnung zu stärken.

Ute Lewitzka

Mit freundlicher Unterstützung von:

Johnson & Johnson



Stiftung
Polytechnische
Gesellschaft
Frankfurt am Main

Veranstalter:

AG Suizidforschung und Prävention

Professur für Suizidologie und Suizidprävention

Prof. Dr. med. Ute Lewitzka

Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Universitätsmedizin Frankfurt

Anmeldung bitte über den untenstehenden QR-Code
bis zum 01.09.2025



Bei Anmerkungen oder Fragen wenden Sie sich gerne an
Tina Koch (t.koch@med.uni-frankfurt.de)

Veranstaltungsort:

Haus 20, Audimax (Hörsaal 5)

Theodor-Stern-Kai 7

60596 Frankfurt am Main

Wissenschaftliche Leitung:

Prof. Dr. med. Ute Lewitzka

Dr. phil. Dipl.-Ing. Katharina König

Fortbildungspunkte sind bei der Hessischen Landesärztekammer beantragt.

Vorläufiges Programm

Forschung, Erfahrung, Engagement - Suizidprävention gemeinsam denken

Öffentliches Symposium anlässlich des Welttages der Suizidprävention sowie der Einrichtung der Professur für Suizidologie und Suizidprävention

12.-13. September 2025

Freitag, 12.09.2025

15.00 – 15.15 **Thematische Eröffnung**
Andreas Reif & Ute Lewitzka (beide Frankfurt)

Block I – Prävention im Spiegel der Darstellung: Medien und Kunst im Umgang mit Suizid *Chair: Christian Petzold (Berlin)*

15.15 – 16.00 **Präventive Potentiale von Medien für Suizidprävention**
Thomas Niederkrotenthaler (Wien)

16.00 – 16.45 **Suizid in der bildenden Kunst - Bilder einer klandestinen Welt**
Werner Felber (Dresden)

16.45 – 17.15 **Pause**

Block II – Vergangenheit trifft Zukunft: Suizidforschung zwischen Geschichte und Digitalisierung *Chair: Florian Freudenberg (Frankfurt)*

17.15 – 18.00 **Suizide im 20. Jahrhundert. Selbsttötungen in einer Epoche der Gewalt, Ideologien und menschengemachter Katastrophen.**
Tom Bschor (Berlin)

18.00 – 18.30 **Digitalisierte psychotherapeutische Fernbehandlung von Menschen mit Suizidgedanken - Evidenzsynthese und Perspektiven für die Versorgung in Deutschland**
Lasse Sander (Freiburg)

Ab 18.30 **Get together**

Samstag, 13.09.2025

9.00 – 9.30 **Eröffnung**
Stadtkämmerer Dr. Bastian Bergerhoff (Frankfurt)
Grußworte der Bundesgesundheitsministerin Nina Warken (schriftlich)

9.30 – 10.15 **Einführungsvortrag**
Ich und mein Gehirn: Lebensqualität bewusst gestalten
Karolien Notebaert (Frankfurt)

10.15 – 10.45 **Pause**

Block III – Risikoerfassung und Interventionen in verschiedenen Settings *Chair: Susanne Knappe (Dresden)*

10.45 – 11.10 **Psychotherapeutische Ansätze zur Behandlung von Suizidalität**
Tobias Teismann (Bochum)

11.10 – 11:35 **Der suizidale Patient in der Hausarztpraxis**
Sebastian Denzin (Dresden)

11.35 – 12.00 **Suizidale Prozesse unter der Lupe: Chancen und Herausforderungen von EMA in der Suizidalitätsforschung**
Juliane Brüdern (Leipzig)

12.00 – 13.00 **Lunch & Learn**
Mittagspause mit Postersichtung und Besuch der Aussteller

Block IV – Suizidprävention und Suizidassistenz
Moderation: Christian Petzold (Berlin)

13.00 – 14.30 **Diskussionsforum zur Bedeutung der Suizidprävention im Kontext des demografischen Wandels**
Claudia Bausewein (München)
Peter Zürner (Frankfurt)
Susanne Lippmann (Uetikon am See)
Moritz Verdenhalven (Frankfurt)

14.30 – 15.00 **Pause**

Block V – Sucht, Psychose, Depression und Suizidalität: Wissenschaftliche Erkenntnisse und Versorgungsstrategien *Chair: Catherine Barnes-Scheufler (Frankfurt)*

15.00 – 15.20 **Epidemiologie und Therapie von Suizidalität bei Depressionen**
Christine Reif-Leonhard (Frankfurt)

15.20 – 15.40 **Schizophrenie-Spektrum-Störungen: Suizidprävention und therapeutische Ansätze**
Mishal Qubad (Frankfurt)

15.40 – 16.00 **Suizidalität und Suchterkrankungen – eine Herausforderung für die tägliche Praxis**
Barbara Schneider (Köln)

16.00 – 16.15 **Abschluss & Ausblick**
Zukunft der Suizidprävention und politische Perspektiven
Ute Lewitzka (Frankfurt)